

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum am 29. April 2015 um 18:00 Uhr vor dem Rathaus (mit dem Fahrrad) in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum: 11

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Kai Giese
2. Dietmar Böcker
3. Tanja Bröcker
4. Heike Dorn
5. Birgit Niethammer
6. Winfried Siemsen
7. Susanne Voss

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Uwe Meier, Technischer Dienst
2. Bianca Ruhland, OGS Büsum
3. Gerald Warner, Leiter Technischer Dienst
4. Stephanie Wika, Fachbereich IV
5. Gesche Wittmaack, Jugendzentrum Büsum
6. Stefanie Nagel, Protokollführerin

III. Nicht anwesend:

1. Dirk Andresen, entschuldigt
2. Dirk Johannsen, entschuldigt
3. Angelo Martens, entschuldigt
4. Holger Lichty, entschuldigt

Die Mitglieder des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 20.04.2015 auf Mittwoch, den 29. April 2015, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der Kinderspielplätze
2. Einwohnerfragestunde
3. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.02.2015 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
4. Änderungsanträge
5. Benutzungsordnung Grill- und Spielplatz Hafenkoog Büsum
6. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Besichtigung der Kinderspielplätze

In der Sitzung des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum wurde über den Antrag der FWB-Fraktion beraten, ein bedarfsorientiertes Konzept für die kommunalen Kinderspielplätze in der Gemeinde Büsum zu entwickeln. Dieses Konzept soll über einen Zeitraum von fünf Jahren umgesetzt werden. Der Fokus des Konzepts liegt auf einer kindgerechten und weniger technikorientierten Ausstattung der Spielplätze.

Die Verwaltung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Technischen Dienst und jeweils einem Mitglied aus den Fraktionen einen Entwurf auszuarbeiten.

Am 09. März 2015 hat eine Zusammenkunft stattgefunden. Teilgenommen haben Frau Wika (Fachbereich IV), Frau Meister und Frau Nagel (Fachbereich I) und als Vertreter der Fraktionen Herr Giese, Frau Voss und Frau Niethammer. Vorab erfolgte eine Ausarbeitung eines Konzeptentwurfes für die Büsumer Spielplätze durch Frau Wika. Anhand einer Prioritätenliste wurde daraufhin in dem Gespräch vorrangig über die Spielplätze im Heiligendamm, dem Greifswalder Weg und im Hafenkoog beraten.

Hafenkoog

Viele der Spielgeräte sind auf diesem Spielplatz bereits älter als 10 Jahre.

Die Elemente der Skateanlage sollen möglichst weiterhin repariert werden (obwohl die bisherigen Reparaturen sehr aufwendig waren), da für Neuanschaffungen momentan kein Geld zur Verfügung steht (Kosten für eine große Funbox mit Slide bzw. Rail, von 3 Seiten anfahrbar ca. 10.000,00 €-15.000,00 €, für eine halbe Pyramide 10.000,00 €-18.000,00 € je nach Höhe).

Auch eine von den Skatern gewünschte Vergrößerung der asphaltierten Fläche ist aus Kostengründen nur langfristig planbar und aufgrund des vorhandenen Baumbestandes kaum möglich. Außerdem würden dann zwei Parkreihen (ca. 16 Parkplätze) entfallen. Es wird jedoch darum gebeten, dass kurzfristig die Aufstellung eines Hinweisschildes zwischen Spielplatz und Skateanlage erfolgt, damit die Skateanlage ausschließlich zum Skaten genutzt wird.

Weiterhin soll eine Prüfung erfolgen, ob die Gemeinde Büsum Fördermittel für die Beschaffung neuer Elemente für die Skateanlage erhalten könnte.

Herr Warner, Leiter des Technischen Dienstes der Gemeinde Büsum, merkt an, dass die einzelnen Elemente durch die Jugendlichen oftmals zum Skaten verschoben würden. Eine Befestigung der Elemente soll erfolgen.

Ellernweg

Der Spielplatz am Ellernweg wird mittlerweile nicht mehr häufig genutzt. Trotzdem ist dies der einzige Spielplatz in diesem Baugebiet.

Die Rutsche auf diesem Spielplatz ist kaputt und sollte umgehend durch den Technischen Dienst repariert werden. Zudem könnten einige Spielgeräte zum Rotdornring versetzt werden.

Frau Wika erklärt, dass es sich dort um ein Privatgrundstück handele.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Wohnungsgesellschaft verpflichtet ist, Spielgeräte im Rotdornring für die Mieter vorzuhalten.

Herr Böcker merkt an, dass das Grundstück im Ellernweg Eigentum der Gemeinde Büsum sei und eventuell als Baugrundstück veräußert werden könnte.

Frau Wika erklärt, dass dafür die Änderung des B-Planes notwendig sei. Zudem würde die Änderung Kosten verursachen.

Eine Prüfung, ob eine Änderung des B-Planes möglich ist und welche Kosten dafür anfallen würden, soll durch den Fachbereich IV erfolgen.

Spielplatz Grundschulhof

Herr Warner berichtet, dass bei den monatlichen Spielplatzkontrollen durch den Bauhof festgestellt wurde, dass das Spielboot nicht mehr den Sicherheitsrichtlinien entsprechen würde. Eine Prüfung durch einen Sachverständigen sei im Mai geplant.

Weiterhin werden die Beton U-Schalen auf dem Schulhof, welche als Sitzgelegenheiten angedacht waren, oftmals mutwillig zerstört.

Möllers Weg

Der Basketballkorb soll zum Spielplatz Greifswalder Weg verlegt werden.

Weiterhin soll der Wall zum Grundstück neben dem Spielplatz wieder aufgeschüttet werden. Dies sollte eigentlich bereits nach Abschluss der Baumaßnahmen auf dem Grundstück des Einfamilienhauses erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wer den Wall entfernen lassen hat und wo die Grenze zum Grundstück verläuft.

Die mittlerweile beschädigten Palisaden sollen ausgetauscht und das Rohr im Erdwall verschlossen werden.

Dithmarscher Straße

Der Ausschuss spricht sich einheitlich dafür aus, dass dieser Spielplatz aufgelöst werden sollte.

Der Spielplatz wird nicht mehr genutzt. Der vorhandene Federwipper soll zum Spielplatz Heiligendamm verlegt werden. Die restlichen Spielgeräte sollen abgebaut und entweder nach Bedarf auf den anderen Spielplätzen aufgebaut oder beim Technischen Dienst der Gemeinde Büsum eingelagert werden. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das Grundstück anderweitig genutzt werden kann und welche Kosten eine B-Plan-Änderung zur Folge hätte.

Amrumer Straße

Auf diesem Spielplatz soll eine Prellfläche aus Platten für den Basketballkorb entstehen. Momentan ist keine Prellfläche vorhanden und der Basketballkorb kann folglich nicht richtig genutzt werden.

Des Weiteren muss das Tor repariert werden. Dieses schließt momentan nicht vollständig.

Greifswalder Weg

Dieser Spielplatz ist ca. 15 Jahre alt und wird als der wichtigste innerörtliche Spielplatz angesehen. Der Spielplatz wird von vielen Kindern des Neubaugebietes und des ev.

Kurzentrums „Gode Tied“ genutzt. Daher sollte nach Aussage des Bauamtes unbedingt kontinuierlich investiert werden.

Folgende Veränderungen sollen vorgenommen werden:

1. Aufbau eines Basketballkorbes vom Spielplatz Möllers Weg im Bereich des ehemaligen Rutschenturmes
2. Eine Prellfläche soll vor dem Basketballkorb angelegt werden
3. Aufbau einer zweiten Tischtennisplatte. Hierzu die Tischtennisplatte nebst Bodenplatten vom Möllers Weg zum Spielplatz Greifswalder Weg verlegen.

Heiligendamm

Oberste Priorität hat die Gestaltung des Spielplatzes „Heiligendamm“. Dieser ist noch in der „Entstehungsphase“ und ist momentan nur mit einer Doppelschaukel, zwei Federwippen und einer Sandkiste ausgestattet. Die Spielplatzfläche beträgt ca. 1.000 qm. Es sollen dieses Jahr möglichst 10.000,00 €–13.000,00 € für Spielgeräte investiert werden.

Folgende Investitionen und Veränderungen sollen vorgenommen werden:

1. Verlegung eines Federwippers auf den Spielplatz Heiligendamm. Hierbei handelt es sich um einen Doppelwippen, ähnlich wie bei Wippen mit Stehplatte in der Mitte)
2. Verlegung des Doppelrecks vom Spielplatz Dithmarscher Str. zum Heiligendamm
4. Anschaffung einer Spielgerätekombination mit Kletternetz, Rutschstange, Kletterwand, schräge Rampe und Hängebrücke als Verbindung zum Erdhügel (ca. 6.000,00 €, Fallschutzsand und Beton ca. 700,00 €)
5. Vogelnechtschaukel (ca. 1.600,00 €, Fallschutzsand und Beton ca. 700,00 €)

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, welche Kosten das Aufschütten eines zweiten Hügels und die Anschaffung einer Rutsche verursachen würden.

Beschluss:

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Büsum beschließt, für den Spielplatz am Heiligendamm eine Spielgerätekombination und eine Vogelnechtschaukel anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Über nähere Einzelheiten in Bezug auch auf die anderen Spielplätze entscheidet die Gesprächsrunde, an welcher Herr Giese, Frau Niethammer und Frau Voß teilnehmen.

Zu TOP 2) Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.02.2015 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Alle Mitglieder haben eine Kopie der Niederschrift über die Sitzung am 05.02.2015 erhalten. Einwendungen sind hierzu nicht eingegangen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefasste Beschlüsse sind bekannt zu geben, sofern nicht der Datenschutz dagegen spricht.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 05.02.2015 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Änderungsanträge

Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Zu TOP 5) Benutzungsordnung Grill- und Spielplatz Hafenkoog Büsum

Sachverhalt:

Auf Anregung des Leiters des Technischen Dienstes Büsum, Herrn G. Warner, sollte die Benutzungsordnung Grill- und Spielplatz Hafenkoog Büsum hinsichtlich der Benutzerentgelte überarbeitet werden.

Die Verwaltung hat eine Synopse erarbeitet und die entsprechend geänderten Passagen nach Absprache mit dem Bauamt und dem Technischen Dienst farblich gekennzeichnet.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten beschließen die als Anlage 1) beigefügte Benutzungsordnung Grill- und Spielplatz Hafenkoog Büsum.

Die Benutzungsordnung soll zum 01. Juni 2015 in Kraft treten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 6) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen und Eingaben vor.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Vorsitzender:

Kai Giese

Schriftführerin:

Stefanie Nagel